August/
September
2022

Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

Dinse-Orgel in der Dorfkirche (Foto: Redaktion)

Ich traue Dvořák alles zu

Auf den Musikgeschmack unserer Kinder war immer Verlass. Bis vor etwa fünf Jahren. In einem Theater sollte Dvořák gespielt werden. Wir entschieden, die Kinder mitzunehmen. Also, es zu versuchen. Sie waren ja längst in dem Alter, wo sie erstens ihre eigene Musik gefunden hatten und zweitens auch allein zuhause bleiben konnten. Die große Tochter hörte Twenty One Pilots oder Panic! At The Disco, die mittlere sprach nicht so gern darüber (aber es war definitiv keine Klassik)

Aus dem Inhalt Seite

Wege zueinander	3
GKR-Wahl	6
Termine/Treffpunkte	9 bis 11
Abkündigungen	12
Kinderseite	14

und unser Jüngster folgte der Großen; klassische oder barocke Musik kamen nicht vor. Wir hatten eher normale Kinder, was Musik betrifft.

Wir sagten: Hört zu, heute Abend gehen wir ins Konzert und würden euch gern mitnehmen. Wir wissen nicht genau, ob euch die Musik gefällt, aber wir haben so eine Ahnung, dass es schön werden könnte. Wenn nicht, Ehrenwort, gehen wir nach der Pause und setzen uns in ein Café. Die Kinder ließen sich darauf ein. Sie sitzen für ihr Leben gern in Cafés. Und wir rechneten wirklich damit, nach der Hälfte rausgehen zu müssen.

Und dann begann es. Gespielt wurde Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt". Wir hatten bequeme Plätze an der Seite, ein schönes, großes, modernes Theater. Beim Adagio ruckelten wir noch etwas auf den Polstersitzen herum, beim Allegro molto wurden wir warm und spätestens beim Largo mit der schönen und traurigen, von der Oboe, später vom englischen Horn gespielten Melodie - angeblich hat sich Dvořák in den USA dabei von indianischer Dichtung, nämlich Longfellows Hiawatha, inspirieren lassen -, da brach jeder Widerstand. Die Situation war so dicht, als vollzöge sich gerade ein Schöpfungsakt. Ich wandte mich den Kindern zu - sie schauten verblüfft oder sogar erschüttert (so genau erinnere ich das nicht mehr) zum Orchester. Auf jeden Fall schienen sie bestürzt darüber zu sein, was klassische Musik so anrichten kann.

Später, in der Pause, sahen wir uns an, als hätten wir gerade gemeinsam einem Vulkanausbruch beigewohnt. Keiner dachte daran, jetzt in ein Café zu gehen. - Die Große sagte Jahre später, als sie mittlerweile auch Tschaikowski und Rachmaninow verfallen war: Durch dieses Konzert bin ich zur klassischen Musik gekommen. Und als ich vor kurzem im Familien-Chat verkündete, wir singen am Sonntag in der Christophoruskirche Dvořáks Messe D-Dur, wer kommt mit? - schrieb der Jüngste: bei Dvořák immer.

Seitdem traue ich Dvořák alles zu. Hätte ich eine Prüfung vor mir, würde ich vermutlich kurz vorher Dvořák hören. Würde ich durch einen finsteren Wald gehen und mich fürchten, sollte ich das Thema des Largo „Aus der neuen Welt" summen, dann wird nichts Schlimmes passieren. Wahrscheinlich kann man mit ihm auch Kriege gewinnen oder besser noch: verhindern. Ob man mit seiner Musik auch den Hunger in der Welt stillen oder den Klimawandel aufhalten kann, weiß ich nicht, aber ganz ausschließen würde ich es auch nicht.

Sie haben vielleicht ähnliche Erfahrungen mit Mozart, Mendelsohn oder Mussorgsky, Bach, Brahms oder Beethoven gemacht. Das sind wertvolle Erfahrungen; in gewisser Weise sind es Glaubenserfahrungen.

Wir glauben, dass Musik Gutes bewirken kann. Beweisen können wir es nicht, aber Zweifel daran haben wir eigentlich auch nicht. - Und ich denke, dass Musik näher an Gott heranreicht als das bloße Wort. Sogar nichtreligiöse Musik, falls es so etwas überhaupt gibt. –

Bei den letzten beiden Sätzen weiß ich nicht, ob mir meine Kolleginnen Kerstin Lütke und Claudia Scheufele zustimmen würden. Sie werden es mir sicher sagen.

Einen musikreichen Sommer und erst recht einen solchen Herbst wünscht –

Ihr Pfarrer Markus Böttcher aus Friedrichshagen

Aufbruch zuwege bringen - Wege zueinander machen beweglich

Seit Jahren üben wir uns in Schöneiche und Rahnsdorf als „Nachbarschaftsgemeinde". Gemeinsame Seminare, Rüstzeiten und Gottesdienste haben wir schon erfolgreich ausprobiert. Dann kam Corona und verbaute uns Wege zueinander. Mit dem Blick auf die bevorstehende Bildung eines Pfarrsprengels wollen wir uns als Gemeinden erneut aufeinander zubewegen.

Darum planen wir

am 21. August um 10.00 Uhr in der Dorfkirche Rahnsdorf

und

am 4. September um 10.15 Uhr in der Dorfkirche Schöneiche

jeweils einen

gemeinsamen Gottesdienst für die ganze Nachbarschaftsgemeinde.

Sie sollen dazu dienen, unsere Gemeinden auf Wege zueinander zu bringen. Machen Sie sich mit anderen auf den Weg zur Gemeinde nebenan und

schauen, wer und was Sie dort erwartet. (In der Dorfkirche in Rahnsdorf dürfen Sie sich auf die Musik von der restaurierten Dinse-Orgel und einen anschließenden Kirchenkaffee unter der Linde freuen.

In der Dorfkirche Schöneiche erwartet Sie ein Taufgottesdienst.)

Wenn Sie sich auf den Weg machen, tragen Sie dazu bei, dass diese Wege zueinander eingeübt werden. Wir freuen uns auf diese lebhafte Gemeindewanderung im Spätsommer.

In den Herbstmonaten werden dann wir Pfarrerinnen an zwei Sonntagen die Kanzel tauschen, um uns aufeinander zu zubewegen.

Auch die Familien beider Gemeinden können

am Sonnabend, den 24.9.

einen gemeinsamen Aufbruch zuwege bringen. Mit einer

gemeinsamen Fahrradtour

treffen sie aufeinander (siehe Artikel Liebelt S.8) und werden anschließend

auf dem Taborkirchplatz zu einem kleinen Familienfest

von der Großelterngeneration erwartet. Auch Familien, die vorher nicht auf der Fahrradtour waren, sind ab 15.30 Uhr zum Fest herzlich willkommen. Wer aus der Großelterngeneration mit Kaffee und Kuchen oder Spielideen zu dem Fest beitragen möchte, melde sich bitte bei mir (Tel. 6486700), damit wir uns zu einem Vorbereitungstermin verabreden können. Um 18.00 Uhr mündet der Tag mit den verschiedenen Wegen aufeinander zu in einen abschließenden Abendgottesdienst in der Taborkirche.

Lasst euch überraschen, was passiert, wenn sich unsere Wege kreuzen und zu gemeinsamen Wegen werden. Am Ende haben wir mehr als einen Aufbruch zuwege gebracht.

In neugieriger Vorfreude grüßt
Pfn Claudia Scheufele

Auf dem Weg zum Weihnachtsgeheimnis -- Adventstüren öffnen sich

Lebendiger Adventskalender 2022

In diesem Jahr wollen wir den Lebendigen Adventskalender erweitern und auch in unserer Nachbargemeinde in Rahnsdorf, Wilhelmshagen und Hessenwinkel einladen, Gartentüren im Advent zu öffnen.

Auch bei großer Hitze müssen wir schon jetzt an die Adventszeit denken. Es ist klar, wer denkt schon im August an die Adventszeit, die Zeit der Erwartung. Aber solch frühe Vorbereitung und Planung ist nötig, damit im Gemeindebrief rechtzeitig die offenen Türen und Tore bekannt gemacht werden, hinter denen im Dezember zur Besinnung und gemeinsamen Vorfreude auf das Fest eingeladen wird.

Deshalb rufen wir wieder herzlich dazu auf, dass sie zu einer Abendstunde in der Adventszeit ihre Tür oder Ihr Tor offen halten für eine kleine Adventsfeier, um mit Leuten aus Gemeinde und Nachbarschaft, Freunden und Bekannten (und vielleicht auch bisher nicht bekannten Menschen) in Gemeinsamkeit die Ankunft Jesu zu erwarten.

Nicht immer waren viele gekommen, aber es war immer eine Gemeinschaft mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit. Sie sind eingeladen sich an der Aktion Lebendiger Adventskalender zu beteiligen. Bitte melden Sie sich bis zum 31.August 2022 bei Brigitte und Klaus Guttkowski.

Ansprechpartnerin in Schöneiche: Brigitte Guttkowski

Telefon: : 030 91476856

E-mail brigitte.guttkowski@kirchen-in-schoeneiche.de

Ansprechpartnerin in Rahnsdorf:

Gabi Theiß

Telefon: 030 65 81 958

E-mail Feldherz@gmx.de

Bei Rückfragen rufen Sie bitte an. Bei einer Anmeldung und Zusage geben Sie bitte 3 Termine, die Ihnen möglich sind, mit an, um eine bessere Planung zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihre Zusage und Beteiligung am Lebendigen Adventskalender. Wer in diesem Jahr wegen der oben genannten Gründen nicht teilnehmen möchte, lasse uns das bitte auch wissen.

Herzliche Grüße
Brigitte und Klaus Guttkowski.

Familienbrunch

Wir laden am 3.9. zum nächsten Familienbrunch in die Kita ein. Um 9.30 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück (bitte etwas dazu mitbringen, Brötchen und Getränke kommen von uns). Als Thema zu Beginn des neuen Kitajahres fragen wir uns: „Wer bist du? Wer bin ich". Auch in den Gebeten der Bibel stellen Menschen Gott staunend die Frage: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? …mit Ehre und Hoheit hast

du ihn gekrönt!" Matthias Liebelt und Grit Schadow werden für die Schul- und Kitakinder und ich für die Erwachsenen Gruppenarbeit anbieten. Gegen 12:00 Uhr treffen sich alle Gruppen zur abschließenden Runde. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Pfn Claudia Scheufele

Orgel mit Posaune

„Was macht eigentlich unsere Orgel für die Taborkirche?" werde ich bei Besuchen gefragt.

Dann erzähle ich, dass sie jetzt zur Überarbeitung in der Orgelbauwerkstatt in Bad Liebenwerda ist. Auch war der Orgelbaumeister Dr. Markus Voigt bei uns, um uns gründlich zu beraten, damit die Orgel und unsere Taborkirche bestens miteinander harmonieren.

„Verzichten Sie auf das Fagott und nehmen Sie lieber eine Posaune!" war sein Rat und die Teilnehmer bei der Exkursion im Februar konnten sich selbst davon überzeugen: der Klang wird satter und voller.

Posaunen gehören in jeden Bläserchor. Da denke ich zuerst an meinen Bruder, der schon als Jugendlicher Posaune spielte und später den Bläserchor seiner Gemeinde leitete. Bei seinem Lieblingschoral: „Danket dem Herrn!" sehe und höre ich ihn noch heute und denke mir, dass er bestimmt auch im Himmel Posaune spielen wird.

Posaunen spielen auch in der Bibel eine wichtige Rolle:

Um in die Stadt Jericho einziehen zu können, braucht es die Posaunenspieler. Als sie die Stadtmauern das 7. Mal umrunden, stürzen die Mauern ein und der Weg ist frei (Jos6).

Die Offenbarung sieht und hört sieben Engel mit Posaunen am Thron Gottes spielen. In den Briefen wird beschrieben wie beim Schall der letzten Posaunen die Toten auferstehen (1Kor15).

Und die Sänger der Psalmen wissen, dass beim Lob Gottes die Posaune nicht fehlen darf.

Was sagt uns das?

Dass auch wir in der Taborkirche mit einer Posaune in der Orgel gut dran wären. Denn Posaunen gehören nicht nur in jeden Bläserchor, sondern vervollkommnen auch den Klang im Orchester der Orgelpfeifen.

Sie ahnen es sicher schon: ein schönerer Klang kostet auch etwas.

Wir benötigen für die Posaune in der Orgel 11.000 € mehr.

Dazu brauchen wir Ihre Begeisterung und Spendenbereitschaft! Helfen sie mit Ihrer Spende, dass in Zukunft auch der himmlische Schall der Posaune zum Lobe Gottes und zur Erbauung vieler in der neuen Orgel erklingen kann.

Pfn Claudia Scheufele

GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Ihre Stimme für unsere Gemeinde

Ihre Stimme können Sie am 13.11.
zwischen 11 und 13 Uhr
iim Wichernraum der Kita Arche Noah
oder
beim Besuch des Martinsfestes.
zwischen 15 und 18 Uhr in der Taborkirche
abgeben. Wie immer wird es auch die **Möglichkeit zur Briefwahl** geben, nähere Informationen folgen.
Kandidaten/innen-Vorschläge können noch bis zum 29.8. gemacht werden. Die zur Wahl Stehenden möchten wir Ihnen persönlich auf der Gemeindeversammlung vorstellen.
Auskunft aus dem Wahlberechtigungsverzeichnis können Sie am 17., 24. und 31.10. jeweils von 10-12 und 14-16 Uhr im Kirchbüro bekommen. Berichtigungen gegen Streichung aus und Nichteintragung in das Wahlberechtigungsverzeichnis können bis zum 31.10. beim GKR eingereicht werden.
Für den Gemeindekirchenrat

Petra Brunzlow

Goldene Konfirmation am 11. September

Die Konfirmation ist ein prägendes Datum an der Schwelle vom Jugend- zum Erwachsenalter. Sicherlich können Sie sich noch gut daran erinnern. Nach 50 oder mehr als 50 Jahren laden wir Sie herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation ein. (Auch andere Jubiläumsjahrgänge nach 60 oder 70 Jahren können sich gern melden)
Am
11. September 2022 um 10.00 Uhr
findet der

Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche

statt.
In diesem Gottesdienst wird Ihnen persönlich der Segen Gottes zugesprochen.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Sektempfang vor der Kirche und Gelegenheit sich auszutauschen.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro
(Tel 030/ 6489128)
oder bei mir
(Tel 030/6486700)
an und sagen Sie diese Einladung an viele weiter.
Auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen freut sich Ihre

Pfn Claudia Scheufele

Neues vom Bauausschuss

Die letzten Sturmschäden an der Taborkirche konnten nach mehreren erfolglosen Versuchen nun endlich mit Hilfe von Industriekletterern in Zusammenarbeit mit der Dachdeckerei Reissner behoben werden. An der Dorfkirche konnten wir noch mit einem großen Kran den Turm erreichen.

Foto: P. Brunzlow

Die Kita Arche Noah erhält während der Schließzeit einen neuen Spielplatz. Wir danken engagierten Eltern für Ihren Einsatz beim Abbau des alten Spielgerätes. Der „Schlangenweg" wird zu einem Rundweg verlängert, es wird einen separaten abdeckbaren Sandkasten geben und ein neues Spielgerät mit vielen Klettermöglichkeiten. In die Planung wurden die Ideen unserer Erzieherinnen mit eingebracht.

Nach dem Umbau der Küche 2019, der Umgestaltung von Garderobe und Wichernraum 2020/21 haben Grit Schadow und ihr Team nun die dritte große Baustelle zu meistern.

Wir danken für Ihre Umsicht und Zuversicht.

Für den Bauausschuss

Petra Brunzlow

KulturSpur …

… lautet in diesem Jahr das Motto zum Tag des offenen Denkmals. So wollen wir möglichst viele Besucher*innen aus nah und fern dazu bewegen, in unserer Rahnsdorfer Dorfkirche Spuren zu suchen und zu finden.

Mitglieder des Freundeskreises unterstützen interessierte Menschen dabei, indem die Kirche am 10. und 11. September jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet ist und Informationen zur Geschichte gegeben werden.

An beiden Tagen finden am Abend Veranstaltungen statt, zu denen wir auch die Leserinnen und Leser des Gemeinderufs ganz herzlich einladen.

Hier der Terminüberblick:

Sa 10.09.
11-17 Uhr
offene Kirche mit Infos und Führungen
18:00Uhr
Konzert – Bläserquintett unter der Leitung von Elke Lange u.a. mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy
So 11.09.
11-17 Uhr
offene Kirche, je nach Wetterlage mit Kirchencafe
19:30 Uhr
Kino in der Kirche mit Einführung durch die Filmemacherinnen
„Der Duft des Westpakets"
ein Dokumentarfilm von Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel

im Namen des Freundeskreises der Dorfkirche

Oliver Scholz

Einladung zum Familientag

Bevor der Herbst in die gemütlichen Wohnzimmer drängt, wollen wir Euch herzlich einladen zu einem Familientag am Samstag, den 24.09.2022.

Starten wollen wir um 14.00 Uhr mit einer Fahrradtour in den Stadtforst zwischen Schöneiche und Rahnsdorf, wo wir uns mit Familien aus der Schöneicher Gemeinde treffen. Dort werden wir uns bei einem kleinen Picknick stärken und den Kindern Zeit zum Toben lassen. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Wilhelmshagen auf den Taborkirchplatz, wo es ein Familienfest rund um die Taborkirche geben wird.
Dort werden wir erwartet mit allerlei leckeren Dingen, Spielmöglichkeiten und vielen anderen interessanten Sachen für Jung und Alt.
Um 18.00 Uhr wird es zum Abschluss einen Familiengottesdienst zum Mitmachen geben.
Treffpunkt für die Fahrradtour wird um **14.00 Uhr der Platz gegenüber der Grundschule „An den Püttbergen" sein.**
Habt Ihr Fragen? E-Mail an m.liebelt@kklios.de oder nach den Ferien ruft mich an unter 030 / 67 51 51 52.
Im Namen der Kindergottesdienstkreise von Schöneiche und Rahnsdorf grüßt Euch

Matthias Liebelt

Sommerlied

Alle Birken grünen in Moor und Heid
Jeder Brambusch leuchtet wie Gold
Alle Heidlerchen jubeln vor Fröhlichkeit
Jeder Birkhahn kollert und tollt

Meine Augen gehen wohl hin, wohl her
Auf dem schwarzen, weißflockigen Moor
Auf dem braunen, grünschimmernden Heidemeer
Und steigen zum Himmel empor

Zum Blauhimmel hin, wo ein Wölklein zieht
Wie ein Wollgrasflöckchen, so leicht
Und mein Herz, es singt ein leises Lied
Das auf zum Himmel steigt

Ein leises Lied, ein stilles Lied
Ein Lied so fein und so lind
Wie ein Wölklein, das über die Bläue zieht
Wie ein Wollgrasflöckchen im Wind

Text: Hermann Löns (1901)
Musik: mehrfach vertont, so von Ernst Licht, Eduard Künneke, Berend Giltay

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr
Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Dienstag 16.30 Uhr (ab 7.2.2023)
Klasse 8: Mittwoch 16.00 Uhr (ab 17.8.2022)
Klasse 9: Mittwoch 17.00 Uhr (ab 17.8.2022)

Kirchenmusik

Kantorei
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Neue SängerInnen, vor allem Männerstimmen, sind jederzeit willkommen!

Posaunenchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)
– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)
– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch
Vorschule bis **Kl. 2:** 16.15 - 17.00 Uhr
ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Basarkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Begegnungs-Cafe Ukraine
jeden Donnerstag 16.30 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis
Montag 18.30 Uhr
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Familienkreis
3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat
2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis
1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Hauskreis
1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Junge Gemeinde
1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Kindergartengottesdienst
3. Dienstag im Monat
10.00 Uhr, Taborkirche

Seminarkreis
1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis
4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe
2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

Aktuelle Termine sowie Terminänderungen siehe Innenseiten

August 2022

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	03.08.	19.00 Uhr	Friedensgebet	vor der Taborkirche
Do	04.08.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
So	**07.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (A)** Pfn Scheufele	**Taborkirche/-Platz**
Do	11.08.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
So	**14.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Lektoren Ehepaar Neuse	**Waldkapelle**
Di	16.08.	10:00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Taborkirche
Mi	17.08.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	18.08.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**21.08.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** **Wege zueinander:** gemeinsam mit KG Schöneiche Bertelsmann (Pfn Scheufele)	**Dorfkirche**
Mi	24.08.	19.30 Uhr 14.30 Uhr	GKR Seniorennachmittag	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	25.08.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
So	**28.08.**	**10.00 Uhr**	**Familiengottesdienst zum Schulanfang (T)** Katechet Liebelt und Pfarrerin Scheufele	**Taborkirchplatz**
Mi	31.08.	18.00 Uhr und 20.00 Uhr	Informationsveranstaltung Grundsteuerreform	Taborkirche

September 2022

Do	01.09.	19.00 UHR 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Fortsetzung September 2022

So	**04.09.**	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst** **Wege zueinander:** gemeinsam mit KG Schöneiche Pfn Lütke	**Dorfkirche Schöneiche**
Mi	07.09.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Gemeindehaus
Do	08.09.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
So	**11.09.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** **Goldene Konfirmation (A)** Pfn Scheufele	**Taborkirche oder Dorfkirche**
Mi	14.09.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	15.09.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**18.09.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (T)** Pfn Scheufele anschließend Geindeversammlung	**Taborkirche**
Di	20.09.	10:00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Taborkirche
Mi	21.09.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	22.09.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	24.09.	14.00 Uhr 15.30 Uhr **18.00 Uhr**	Radtour der Familien Familienfest **Abendgottesdienst** Pfn Scheufele, Liebelt	Treffpunkt Schule Taborplatz **Taborkirche**
So	**25.09.**	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst** Pfn Lütke	**Kapelle Fichtenau**
Mi	28.09.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus

Vorschau Oktober

So	**0210..**	**10.30 Uhr**	**Regionaler Familiengottesdienst zum Erntedankfest** Pfn Lütke/ Pfn Scheufele/ Pf Böttcher	**Schöneiche**

Ausflug Familienkreis nach ...??

Unser Familienkreis trifft sich am 3. Mittwoch des Monats um 19.30. Aber im Juni kamen wir schon um 9.30 zusammen, um das 9 € -Ticket auszunutzen und einen Tagesausflug zu unternehmen. Wir wollten Otto den Großen besuchen und benutzten dazu den Regio. Wir fanden tatsächlich alle einen Sitzplatz, obwohl der Zug sehr gut gefüllt war. Nach zweieinhalb Stunden erreichten wir den Zielort und begannen einen kurzen Weg, der uns zum Haltepunkt der gebuchten Stadtrundfahrt brachte. Wir überquerten den Willy-Brandt-Platz, schlängelten uns an großen Baustellen vorbei und kamen auf den alten Markt mit dem Otto-von-Guericke-Denkmal. Hier konnten wir den Bus besteigen; das offene Oberdeck bot Frischluft, aber auch ziemliche Sonneneinstrahlung (gut, wer an einen Hut gedacht hatte). Wir fuhren vorbei an der Wallonerkirche, der Petrikirche, der Johanniskirche und vielen anderen Bauten. Alles wurde uns sehr gut erklärt und wir bekamen einen Eindruck von der im Krieg so sehr zerstörten Stadt, die jetzt aber wieder prächtig aussieht. Besonders gefiel uns das viele Grün, die grüne Zitadelle, der schöne Stadtpark und die Brücken. Nach einer schnell vergangenen Stunde waren wir am Dom und verließen den Bus. Hier erwartete uns schon die Domführerin. Sie führte uns in die Geschichte des Doms ein. Wir erfuhren den Zusammenhang des Doms mit Otto dem Großen, der den Dom gegründet hatte und hier auch seine Grablege zusammen mit seiner Frau Editha haben wollte. Beeindruckend war die älteste europäische Darstellung eines Schwarzafrikaners, des hl. Mauritius.

Foto: Rudolf Hatzold

In einem Seitenteil des Doms sahen wir das „Ehrenmal" von Barlach, einer Holzplastik von 1929, die Krieg und Gewalt darstellt und uns bewegte. Viele interessante Details wurden uns gezeigt und erklärt, wir konnten Fragen stellen, die uns mit Sachverstand beantwortet wurden. (So fanden wir bei dem Lächeln des Verkündigungsengels und bei den törichten und klugen Jungfrauen Ähnlichkeiten mit Uta von Naumburg, aber hier waren andere Künstler tätig). Die Domführung war beeindruckend und für uns der Höhepunkt des Tages in …. (Sie haben sicher alle gemerkt, dass der Familienkreis in Magdeburg war und im Dom das „Magdeburger Lächeln" kennen lernte).

Für den Familienkreis Irene Taebel

Sommerhausaufgaben

Laufe über Sand, durch Wälder und über Hügel

Iss Schokolade zum Frühstück

Spritze mit Wasser

Klettere auf einen Baum

Probiere fünf Lebensmittel, die du angeblich nicht magst

Dreh dich im Kreis, bis dir schwindlig ist

Tanze im Regen

Bringe jemanden zum Lachen

Lasse einen Drachen steigen

Bleibe heimlich ganz lange wach

Mache ein Foto vom Sonnenuntergang

Besiege eine Angst und entdecke eine neue

Finde einen neuen Freund

Tanze wie verrückt

Singe mit den Vögeln um die Wette

Verwirre jemanden mit einem Zaubertrick

Konstruiere ein fantastisches Bauwerk

© primarperlen

Erster Lausitzer Kirchentag in Görlitz

Foto Redaktion

Samstag, Mitte Juni, 7.05 Uhr auf dem Bahnhof Wilhelmshagen: Vögel zwitschern ihr Morgenlied - eine herrliche Ruhe. Doch dann geht es los: Zehn Frühaufsteher aus Wilhelmshagen und Rahnsdorf treffen sich in der S- Bahn, um fröhlich maskiert, das Ziel Görlitz zu erreichen. Der 1. Lausitz-Kirchentag ruft unter dem Thema "Von Wegen". Ein spannendes Thema, denn gerade in der Lausitz sind Veränderungen spürbar.

Claudia Scheufele verteilte Hefte, in denen wir uns vorab über die vielfältigen Veranstaltungen informieren konnten. Unter vielen anderen Themen wie: Was kommt nach der Kohle? Polnisch-deutsche Begegnungen, Veranstaltungen im Kulturforum, Kinderzentrum, das Leben der Sorben, Führungen zum Heiligen Grab u.v.m.

So blieben wir zum Eröffnungsgottesdienst beisammen, sangen mit Unterstützung des riesigen Posaunenchores Loblieder, die über den großen Obermarkt schallten. Bischof Stäblein sprach in seiner Predigt von manchen Veränderungen, die nicht nur lokal passieren, doch aber auch von der Hoffnung, die wir Christen auf unseren Wegen weitertragen sollen. Den Daumen hoch zeigen! Mutig die Wege

weiterschreiten! Danach trennte sich die Gruppe, um zu den ausgewählten Foren zu ziehen.
Unsere Erlebnisse konnten wir austauschen, als wir uns abends im Zug nach Hause wieder trafen. Da wurde ein Kindermusical und Kirchenkabarett besucht, Straßentheater entdeckt, verschiedene Foren am "Roten Sofa" besucht, sorbische Volkslieder angehört und der "Markt der Möglichkeiten" erkundet. Überall gab es gute Gespräche mit motivierten Menschen, die etwas in ihrer Lausitzer Heimat bewegen möchten. Aber auch die enttäuschten Stimmen von manch kleinen hochmotivierten Gruppen, die auf lokalpolitischer Ebene etwas bewegen wollen, doch aber nicht gehört werden.
Aber als Resümee des Kirchentages zeigte sich, nicht immer sind unsere Wege leicht, aber wir Christen sind gemeinsam unterwegs mit einem HERRN, der die Geschicke lenkt.
Wir sahen die vielen Menschen, die in der Diakonie, mit Suchtgefährdeten oder Menschen mit Behinderung arbeiten, in christlichen Schulen oder Kitas, in christlich geführten Hotels oder der Pressearbeit auch über Landesgrenzen hinweg täglich auf dem Weg sind.
So zeige ich einen "Daumen hoch"! Seid alle mutig und geht Eure Wege in diesen Tagen! Fröhlich motiviert grüßt

Christiane Senst

Familienrüste 2022 in Damm

Mit dem Thema „Mein Leben als Reise oder „Geh aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will!" (1. Moses 12,1) machten wir uns in diesem Jahr vom 17. – 19. Juni wieder gemeinsam in das Pfarrhaus in Damm auf, um gemeinsam mit anderen Familien der Gemeinde Zeit zu verbringen und thematisch zu arbeiten.

Foto: Jugenbildungssätte Pfarrhaus Damm

Unter der Organisation von Claudia Scheufele, Mathias Liebelt und Christine Hoffmann erwartete uns ein bunt und interessant gestaltetes Wochenende. Es war viel Zeit zum Spielen, Baden, Gespräche Führen und einfach Zusammensein.
Im Gottesdienst am letzten Tag des Familienwochenendes, den wir am Samstag in Arbeitsgruppen erarbeitet haben, entstand ein wunderbares Gefühl von Verbundenheit und Zusammenhalt unter den Familien in der Gemeinde. Es war für mich und meine Kinder ein besonderes Herzensgefühl, dass dieses Mal auch Jugendliche der Jungen Gemeinde mit dabei waren. Sie spielten und herzten die kleineren Kinder, die mit waren, und es entstand eine wunderbare Stimmung zwischen mehreren Generationen, die ich gern in mich aufnahm. Sei es die Gute-Nacht-Geschichte von Christine Hoffmann oder das Gitarrenspiel von Mathias Liebelt und Claudia Scheufele, sei es das gemeinsame Baden in der Freizeit oder das anschließende Grillbuffet am Abend,

sei es das Nachsinnen über Wege, Umwege und lautes Nachdenken über das Für und Wider von Aufbruch oder Verweilen – egal, welche Programmpunkte anstanden, es war bereichernd, entspannend, herzlich und interessant.
Ich bin sehr froh, wieder dabei gewesen zu sein und möchte an dieser Stelle ausdrücklich dazu einladen, im nächsten Jahr vom 16. bis 18.6. 2023 dabei zu sein.
Herzlichen Dank an dieser Stelle für ein Gefühl des bedingungslos angenommen Seins und die vielen Begegnungen mit anderen Eltern, Jugendlichen und den Kindern, die miteinander sehr viel Freude hatten.

Katrin Zeddies

Grundsteuerreform – was kommt auf uns zu?

Informationsveranstaltung mit MdA Maik Penn (Moderation) und Frank Hufnagel (VDGN e.V.)

Mittwoch 31.08.2022 um 18:00 Uhr
(und um 20:00 Uhr)
Taborkirche Wilhelmshagen

Anmeldung zur Veranstaltung und Aufnahme in den Infomailverteiler: anmeldung@penn-tk.de oder 030-65075392 ist möglich.

Für den GKR

Eckhard Goethe

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Lichtenberg-Oberspree

Ehrenamtsteam: Datenschutzberater für die Kirchengemeinden

Danke, dass Sie uns bei der ersten Suche für das Ehrenamtsteam in Ihren Kirchengemeinden unterstützt haben! Ihrem Engagement ist es mitzuverdanken, dass wir einen kompetenten Datenschutzberater finden konnten. Nun werben wir darum, das Team zu vervollständigen.

Haben auch Sie Lust, im Ehrenamt (Ehrenamtspauschale) ein kirchengemeindeübergreifendes Team zu bilden und damit dem Datenschutz in unseren Kirchengemeinden Rechnung zu tragen, so findet sich hier ein dankbares Arbeitsfeld.

Die Datenschutzberater sollen eine Anlaufstelle für die Kirchengemeinden im Kirchenkreis bilden, die keinen eigenen Datenschutzbeauftragten haben. Das Team soll beraten, selber Themen adressieren und bei Problemen angefragt werden können. Die Verantwortung zur Umsetzung verbleibt bei den Kirchengemeinden. Das Team wird in seiner Tätigkeit dabei von dem örtlich Beauftragten für Datenschutz des Kirchenkreises thematisch unterstützt, so dass das Thema nicht eigenständig aufgebaut werden muss. Der Kirchenkreis finanziert Fortbildungen.

Der Superintendent, im Auftrag der Kirchengemeinden, freut sich über Interesse und Kontaktaufnahme unter suptur@kklios.de oder telefonisch unter 030-577953020.

Wolfgang Thierse zu Gast beim „Lichtenberger Dialog" am 15. November 2022

Der Ev. Kirchenkreis veranstaltet nach zweijähriger Pandemiepause im Herbst 2022 wieder einen „Lichtenberger Dialog". Das Thema

„Demokratie in Gefahr?!"

soll an zwei Abenden beleuchtet werden. Den Auftakt macht am

20. Oktober 2022 der Historiker Dr. Christian Schölzel.

Er ordnet das Thema am Beispiel Walter Rathenaus ein – Reichsaußenminister der jungen Weimarer Republik und am 24. Juni 1922 von Angehörigen einer rechtsradikalen Geheimorganisation ermordet.

Wolfgang Thierse,
ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, gibt am
15. November 2022

im Gespräch Auskunft über seine Erfahrungen mit Aspekten der Demokratiegefährdung.

Die Veranstaltungen finden im Großen Saal im Haus des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost, **Schottstraße 6, 10365 Berlin-Lichtenberg, jeweils um 19.30 Uhr** statt.

Der Eintritt ist frei.

Bestattungshaus Feige
Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de

raumgestaltung gmbh
saborowski
Raum³
Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821
www.saborowski-raumgestaltung.de
▪ Wir kommen gern auch zu Ihnen
▪ Gardinen & Dekos, auch Waschservice
▪ Sonnen- & Lichtschutz
▪ Tapezier- & Malerarbeiten
▪ Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
▪ Polsterwerkstatt & Reinigung
▪ Kleinmöbel und Accessoires
Seit 50 Jahren in Köpenick
Öffnungszeiten:
Di+ Do 10-18 Uhr
1. Sa im Monat 10-13 Uhr
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel.: 03346 - 84 30 74

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin

Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM
Automobile GmbH

VW-Spezialist BRANDHERM Automobile typenoffen

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Allen Werbekunden
herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerstkranker • Ausbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de

Friedhofsbüro Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 5017 3610, Email: karlshorst@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Pfarrerin Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565

Katechet Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152

GKR-Vorsitz Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah", Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44

Diakonie-Station Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 20 05 97 40 00

Stephanus-Stiftung Ulmenhof 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
jeweils Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung,
Tel.: 648 41 181

Gemeinde im Internet www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kirchenkreis www.kklios.de

Telefon-Seelsorge 0800-111 0111 oder 0800-111 0222

Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro, Email <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 91 28, oder
Redaktion, Email <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth, Tel. 4280 9660
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. November 2022;**
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. Oktober 2022**